

Leitfrage 02

Was sind die aktuellen konkreten technischen und organisatorischen Herausforderungen der OZG-Umsetzung denen mit einem gemeinsamen Zielbild der OZG-Rahmenarchitektur begegnet werden kann?

Die Digitalisierung der föderalen Verwaltung Deutschlands muss gemeinsam von Bund, Ländern, Kommunen und weiteren Trägern der öffentlichen Verwaltungen vorangetrieben werden. Das Zielbild der OZG-Rahmenarchitektur sollte dazu dienen die flächendeckende und medienbruchfreie Ende-zu-Ende Umsetzung und damit die Digitalisierung der deutschen Verwaltung zu beschleunigen.

Aus den OZG-Projekterfahrungen der Deutschen Telekom sowie deren Töchter lassen sich folgende technische und organisatorische Herausforderungen ableiten, denen mit einem gemeinsamen Zielbild der OZG-Rahmenarchitektur begegnet werden kann. Außerdem regen wir an, dass die OZG-Rahmenarchitektur mit weiteren Querschnittsthemen, insbesondere „Beyond EU Digital Identity Wallet“, bearbeitet wird.

Nachstehenden **organisatorischen Herausforderungen** kann eine OZG-Rahmenarchitektur im Sinne eines EAM (bspw. nach TOGAF) begegnen. Maßgeblich für eine wirksame Etablierung eines Architekturmanagements sind die Definition von Architekturprinzipien und Standards, die Analyse des Status Quo, die Entwicklung eines Zielbilds sowie die Gestaltung eines Transformationspfads und Institutionalisierung einer Architektur-Governance.

- Organisationsübergreifende Adaption von Good / Best Practice für Betriebs- und Supportprozesse bzw. deren Optimierung (ITIL, DevOps-Prinzipien)
- Ausrichtung der Weiterentwicklung der Architektur anhand der Bedarfe von Nutzer:innen und wertschöpfenden Prozessen
- Management einer zentral verantworteten und gemeinsam getragenen Migrationsplanung der priorisierten Einzelvorhaben, die erforderlich sind, um das Zielbild zu erreichen
- Kulturwandel von klassischen zu agilen Projektmanagementmethoden
- Schulung, Weiterbildung, Onboarding von Mitarbeiter:innen in Verwaltungen (und ggf. externen Mitarbeiter:innen von unterstützenden Dienstleistern)
- Identifikation zukünftiger Handlungsfelder und Umsetzungsbedarfe, bspw. Schaffung eines rechtssicheren Rahmens für den Einsatz von KI
- Steigerung der Innovationsfähigkeit und Reaktionsfähigkeit auf äußere Einflüsse
- Beschleunigung und Optimierung von Vergabeverfahren, bspw. durch Bereitstellung von standardisierten (Leistungs-)Beschreibungen der Architektur-/Lösungsbausteine

Konsultationsprozess OZG-Rahmenarchitektur

- Etablierung einer neuen Zusammenbaukultur zwischen Verwaltung und externen Dienstleistern (OZG-Rahmenarchitektur bildet ein gemeinsames Zielbild)

Daneben kann die OZG-Rahmenarchitektur mithilfe von Prinzipien, Standards und Architekturbausteinen einen Lösungsansatz für bestehende **technische Herausforderungen** darstellen. Die Definition der OZG-Rahmenarchitektur muss unter Anwendung von Architektur- und Lösungsbausteinen erfolgen. Die Bausteine müssen lose miteinander gekoppelt und modular aufgebaut sein; damit kann eine Lösung auf Grundlage der Rahmenarchitektur orchestriert und andererseits eine Weiterentwicklung der einzelnen Module ermöglicht werden.

- Definition und Etablierung konkreter Maßgaben für Funktionsweisen von Bausteinen, beispielsweise zur Umsetzung von Datenschutzzielen mit neuen Methoden (Zero-Knowledge Proof, Selective Disclosure)
- Beschleunigung in der Erstellung und Bereitstellung von Onlinediensten durch automatisierte Übernahme von FIM-Artefakten oder Etablierung von LowCode-Plattformen
- Etablierung von Systemen zur Unterstützung von Attraktivitätssteigerungen für Nutzer:innen und zur Reduzierung des Verwaltungsaufwands (AI-/Chatbot)
- Optimierung des Identitäts- und Zugriffsmanagements unter Berücksichtigung von eIDAS und DSGVO (ID-Wallets)
- Entwicklung eines Zielbilds für eine Ende-zu-Ende Digitalisierung durch Definition und Umsetzung von Workflowsystemen
- Schaffung eines professionellen Schnittstellenmanagements (Enterprise-Service-Bus, API-Gateway) zur Unterstützung der schnelleren Bereitstellung von Standards für den Datenaustausch
- Erweiterung der Datenaustauschstandards um moderne Techniken (JSON-LD)
- Etablierung eines Baustein- und Schnittstellenorientierten Architektur zur Vermeidung von Vendor-Lockins und gleichzeitiger Partizipationsmöglichkeit an Innovationskraft der IT-Wirtschaft
- Definition und Etablierung eines einheitlichen Technologie-Layers (für souveräne und sichere Cloud- und Betriebsstandards, Standardsoftware und Schnittstellen)